

Sektion für Schöne Wissenschaften
Albert Steffen-Stiftung

Tagung zum Werk Albert Steffens
«Die Wüste, die du
überwinden musst,
ist in dir selber doch»

Das Drama «Alexanders Wandlung» -
eine Handreichung



26. bis 28. Januar 2024

«Die Wüste, die du überwinden musst, ist in dir selber doch»

Das Drama «Alexanders Wandlung» - eine Handreichung

1953, zehn Jahre nach Ita Wegmans Tod, veröffentlichte Albert Steffen das Drama «Alexanders Wandlung». Es beginnt am Sterbetag Alexanders und zeigt dessen Weg durch die nachtodliche Welt. Der Begegnung mit seinen verstorbenen Gefährten, die er zum Teil selbst in den Tod geschickt hat, folgt die mit Aristoteles. Der kurz vor Alexander verstorbene weise Lehrer hat selbst eine Wandlung und Läuterung durchgemacht. An seiner Seite erlebt Alexander das harte Schicksal der ihm Verbundenen, die noch auf der Erde weilen, und die Zerrüttung seines Reichs.

Aristoteles führt ihn dahin, Erden- und Persönlichkeitsbindung loszulassen: Er zeigt ihm den Weg vom Halbgott zum kleinen Erdenmenschen, der persönlich verantwortlich für seine Taten und deren Folgen ist.

Aristoteles: *Es gibt für dich und mich nur eine Heimat.*

Alexander: *Zeig sie mir.*

Aristoteles: *Ein jeder findet sie nur selbst. Sie liegt in der Verlassenheit.*

In der Vorbereitung auf ihr künftiges Erdenleben dürfen beide, Seite an Seite, die Begegnung und gegenseitige Würdigung des Lazarus und des

Jünglings zu Nain erleben, bevor sie zum Segen vor den Erzengel Michael treten. Dieser spricht die Worte: «Mit meiner Macht rüst' ich euch alle aus». Das Stück endet in einem Krankenhaus, welches in einer vom Krieg zertrümmerten Großstadt des 20. Jahrhunderts steht.

Mit unserer Tagung wollen wir, behutsam und verantwortlich, den Versuch beginnen, dem Walten der Schicksalskräfte zwischen Ita Wegman und Albert Steffen auf die Spur zu kommen. Außer den bekannten Dokumenten, die Leben und Persönlichkeit Ita Wegmans vermitteln, werden Tagebuchaufzeichnungen Steffens herangezogen; zum anderen stützen wir uns auf Aspekte, die in «Alexanders Wandlung» im Hinblick auf die Individualität derjenigen Persönlichkeit gefunden werden können, die durch ihren Mut und ihre Tatkraft gekennzeichnet ist.

Christine Engels *Christiane Haid*

Christine Engels
Für die
Albert Steffen-Stiftung

Christiane Haid
Für die Sektion für
Schöne Wissenschaften

Programm

Freitag, 26. Januar

20.00 VORTRAG «Und niedersteigen – jetzt!» Die Darstellung der Persönlichkeit Alexanders des Großen in «Alexanders Wandlung»
Christine Engels

Samstag, 27. Januar

09.00 Seminararbeit zu «Alexanders Wandlung»
Eva Winiger

10.30 Kaffeepause

11.00 VORTRAG Albert Steffen und Ita Wegman. Annäherung und Entfernung im Angesicht der Anthroposophie
Christina Moratschke

12.30 Mittagspause

15.00 VORTRAG Zur Beziehung von Ita Wegman und Rudolf Steiner
Ruedi Bind

15.30 Pause

17.00 Rudolf Steiner: Die Weltgeschichte in anthroposophischer Beleuchtung, 4. Vortrag
Gemeinsame Seminararbeit

18.30 Abendpause

20.00 Szenen aus «Alexanders Wandlung»
Ursula Ostermai und Peter Engels

Sonntag, 28. Januar

09.00 VORTRAG Die Weltgeschichte in anthroposophischer Beleuchtung
Christiane Haid

10.30 Kaffeepause

11.00 Gemeinsame Bildbetrachtung
Walter Steffen

Abschlussplenum
Andreas Worel

12:30 Ende der Tagung

Ausschnitt aus «Alexanders Wandlung», 3. Akt Aristoteles und Alexander begegnen sich in der sublunaren Sphäre.

ARISTOTELES:

Immer noch willst du
in deinen Erdentaten weiterleben,
in vielfach aufgehäufter Todesweisheit. [...] Die Wüste, die du überwinden musst,
ist in dir selber doch. Du wirst verdursten.

ALEXANDER:

Es wird dein Lebenswasser mich erlaben
auf meiner Fahrt. O lass mich in der Not,
die mich erwartet, diesmal nicht allein,
bleib nicht, geliebter Lehrer, wie vordem,
im Heim der Himmlischen, das dir verliehn
durch deine Weisheit ward, indes dein Schüler
sein letztes Erdenziel erreichen muss.

ARISTOTELES:

Es gibt für dich und mich nur eine Heimat.

ALEXANDER:

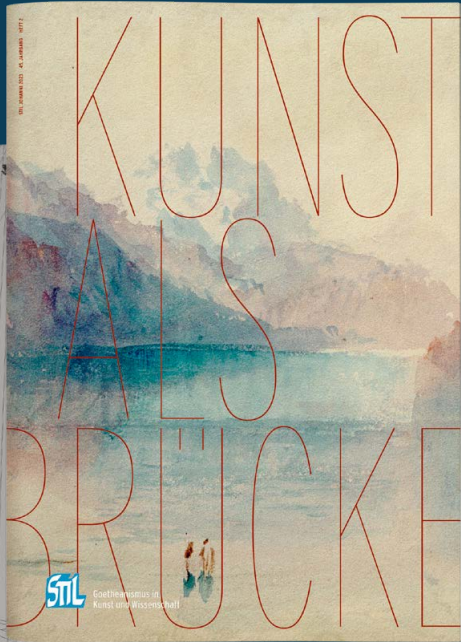
So zeig sie mir.

ARISTOTELES:

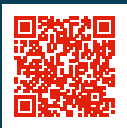
Ein jeder findet sie
nur selbst. Sie liegt in der Verlassenheit.
Das lehrt dein alter Lehrer nach dem Tod.
- Als er den Leib verließ, war er allein.
Nicht fand er sich in Wasser, Luft und Licht,
denn alle Elemente lösten sich
im Nichtsein auf; er aber wusste sich
in seinem Innersten als ewiges Wesen
und fand nur eines, das von seinem Leibe,
den er verlassen hatte, unberührt
geblieben war und so an dem Vergehn
nicht teilnahm: seine Seeleneinsamkeit.
Sie zu bewahren war die Tat des Willens,
sonst hätte sich mein Ich im Nichts verloren.
Das muss auch deine Tat sein, Alexander.



Die Zeitschrift STIL ist das Organ der Sektion für Schöne Wissenschaften, der Sektion für Bildende Künste und der Sektion für Redende und Musizierende Künste. Sie erscheint vier Mal im Jahr. Jedes Heft hat einen besonderen thematischen Schwerpunkt, enthält Vorträge, Essays und Interviews mit Künstlern, Schriftstellern, Philosophen, informiert über die Forschung sowie die aktuellen Ereignisse innerhalb der Sektionen. Zudem werden Rezensionen interessanter Neuerscheinungen publiziert und besondere Entwicklungen im aktuellen Kultur- und Kunstleben dargestellt.



**Kennlern-Abonnement
für drei Ausgaben**
zum Preis von 30 € / 36 CHF



ABONNEMENTSANMELDUNG

Brief oder Postkarte: mit dem Betreff «Kennlern-Abonnement» an diese Adresse senden: Verlag am Goetheanum, Hügelweg 53, CH - 4143 Dornach / Bitte Name, Anschrift, Geburtsdatum angeben. **Onlineformular:** Abonnementsanmeldung und Kauf von Einzelausgaben unter: <https://goetheanum-verlag.ch/zeitschrift-stil>

Wuchs ein Kreuz aus der Erde,
Balken zu Gliedern geworden,
dunkel von aussen zu sehen,
aber von innen erleuchtet:
Mit dem Eingang zum Tode
und dem Ausgang zum All.

Aus: «Der Tröster» von Albert Steffen

Das Gedicht wird jeweils vor den Vorträgen eurythmisch dargeboten von Sara Kazakov (Eurythmie) und Marion Lieberherr (Sprache).

TICKETPREISE

- Preise inklusive Mittagessen am 27. Januar und Kaffeepausen am 27. und 28. Januar
- das Abendessen am 27. Januar kann optional zum Tagungsticket gebucht werden: CHF 28

Förderpreis	CHF 400
Normalpreis	CHF 250
Ermäßigt	CHF 190
Studenten	CHF 90

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über:

https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/steffentagung_2024

GOETHEANUM

Empfang | Postfach | CH-4143 Dornach
Tel. +41 61 706 44 44 | Fax +41 61 706 44 46
www.goetheanum.ch

Sektion für Schöne Wissenschaften

Goetheanum | Postfach | CH-4143 Dornach
Telefon +41 61 706 43 82 | ssw@goetheanum.ch
<https://ssw.goetheanum.org>